Das Kita- ABC der Kindertagesstätte am Rennufer in Marsberg

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
dieses Kita-ABC greift einige der wichtigsten Punkte aus der Tagesstättenordnung, der Konzeption sowie des Betreuungsvertrages auf. Darüber hinaus finden Sie einige Informationen aus unserer täglichen Arbeit, die Ihnen dabei helfen sollen, Abläufe und den Kita-Alltag transparent zu machen.

A wie…

Anfang:
Zu Anfang möchten wir unsere Kita kurz vorstellen. Bei uns werden 95 Kinder im Alter von 0,4 bis zum Schuleintritt betreut.
Wir haben eine U3 Gruppe, dort werden 10 Kinder von 0,4 Jahren bis 3 Jahre betreut, drei altersgemischte Gruppen mit 20 Kindern im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt und eine Gruppe mit 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Aufnahme und Anmeldung des Kindes:
Da wir eine Elterninitiative sind, müssen Sie zuerst Mitglied des „Trägerverein Familienzentrum Kindertagesstätte Marsberg e.V.“ werden. Beitrittserklärungen erhalten Sie auf der Homepage der Einrichtung oder auf Anfrage per Mail. Alle Vereinsmitglieder werden jährlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Nachdem Sie Mitglied im Verein sind und Ihr Kind über das Kita-Portal HSK angemeldet haben, entscheidet der Vorstand, die Leitung und Erzieher*innen der Gruppen über die Aufnahme der Kinder. Wichtigstes Kriterium ist die Dauer der Vereinsmitgliedschaft der Eltern. Die Aufnahme erfolgt zum 01.08. eines jeden Jahres, unterjährige Aufnahmen sind, bei freien Plätzen, möglich. Jeweils zum 15.11. erfahren Sie, über das Kita-Portal, ob Ihr Kind in einer Ihre Wunsch-Kitas im Folgejahr aufgenommen wird.

Aufnahmegespräch:
Nachdem Sie eine Zusage für einen Betreuungsplatz bekommen haben, werden
Sie von den Erzieher*innen, der jeweiligen Gruppe, zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

Abholberechtigte:
Ihr Kind wird nur an Personen übergegeben, die Sie in das Abholberechtigungsformular eingetragen haben. Bitte teilen Sie uns mündlich oder telefonisch mit, wenn Ihr Kind von einer anderen Person, die nicht in dem Formular steht, abgeholt werden soll. Ansonsten können und dürfen wir Ihr Kind der Person nicht mitgeben. Halten Sie diese Liste immer aktuell, Änderungen sind jederzeit möglich.

Attest:
Ihr Kind braucht für den ersten Kindergartentag ein formloses ärztliches Attest oder Sie zeigen uns das U-Heft Ihres Kindes. Außerdem muss Ihr Kind gegen Masern geimpft sein. Deswegen bringen Sie bitte auch den Impfpass Ihres Kindes an diesem Tag mit.

Allergien:

Sollte Ihr Kind Allergien haben, teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir im Notfall reagieren können. Auch unser Caterer kann, in den meisten Fällen, auf die Allergie Ihres Kindes Rücksicht nehmen. Hierfür benötigen wir ein ärztliches Attest.

Aufsichtspflicht:
Die Aufsichtspflicht der Erzieher*innen beginnt, wenn Sie Ihr Kind morgens persönlich in die Gruppe bringen und dort der Erzieher*innen übergeben und endet, wenn Sie es dort wieder abholen.
Nur so ist sichergestellt, dass wir Ihr Kind bemerkt haben und wissen, dass es in der Einrichtung ist. Bitte verlassen Sie die Kita mit Ihrem Kind nicht ohne uns vorher Bescheid zu geben, z.B. auf dem Flur oder auf unserem Außengelände.
Bei allen Aktionen und Angeboten an denen die Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern/ Erziehungsberechtigten/Begleitpersonen.

Angebote:
Wir bieten den Kindern situationsorientiertes Spiel, Bewegungserziehung, gezielte Sprachförderung, den Umgang mit Medien (Fotos und Video), Projektarbeiten, spezielle Angebote für unsere Wackelzahnkinder (Schulanfänger), Waldtage/Waldwochen, Ausflüge und vieles mehr, an.

Außengelände:
Zu unserer Einrichtung gehört ein großes Außengelände mit verschiedenen Kletter- und Wahrnehmungsangeboten.

B wie…

Bewegungskindergarten:
Kinder haben das große Verlangen sich viel zu bewegen. Dieses Bedürfnis greifen wir auf und bieten den Kindern verschiedene Bewegungsmöglichkeiten an, z.B. gezielte Bewegungsstunden in der Turnhalle, verschiedene Spielmöglichkeiten auf unserem Außengelände, im Wald, usw. Die Kinder können durch unser vielseitiges Angebot ihren eigenen Körper wahrnehmen und einschätzen lernen. Weiterhin geht unsere Bewegungserziehung auch immer mit Sprache einher und findet alltagsintegriert statt.
Seit Juni 2009 sind wir „Anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbund Nordrhein-Westfalen."

Bildung:
Bildung fängt mit der Geburt an und nicht erst im letzten Kindergartenjahr!

Bildungsdokumentation:
Die Verpflichtung zur Bildungsdokumentation regeln die gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) und des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Nordrhein-Westfalen. Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen Ihres Kindes ist ein wichtiger Bestandteil und bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit und der 1-2 mal je Kindergartenjahr stattfinden Entwicklungsgespräche. Hier wird die allgemeine Entwicklung Ihres Kindes in der Kindertagesstätte thematisiert und Ihnen ein Rahmen geboten, in denen ggf. Probleme,

Auffälligkeiten oder Ähnliches angesprochen werden können. Wir nutzen neben BaSiK (Dokumentation Sprachentwicklung für alle Kinder), im U3-Bereich die Entwicklungs-dokumentation von Petermann&Petermann und das Dortmunder Entwicklungsscreening (DESK) für die Kinder ab 3 Jahre.

Beziehung/Bindung zum Kind:
Wir, die Erzieher*innen der Einrichtung, bauen liebevoll und wertschätzend eine gute Beziehung/Bindung zu Ihren Kindern auf und haben immer ein offenes Ohr. Wichtig dabei ist eine gute Beobachtungsgabe, um auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder einzugehen und Sie individuell in allen Entwicklungsbereichen zu begleiten, zu unterstützen und zu stärken. Wir sind der „sichere Hafen“, das gibt den Kindern eine emotionale Sicherheit.

C wie …

Chancengleichheit:
Alle Kinder, egal welcher Herkunft, Religion oder Behinderung, haben eine schöne Kita-Zeit verdient und sind bei uns in der Einrichtung herzlich willkommen. In unserer Einrichtung treffen sie, wie im Alltagsleben auch, auf verschiedene unterschiedliche Charaktere von Kindern, Eltern und Erzieher*innen. Von jedem Menschen kann man etwas lernen, denn jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen und ist einzigartig. Bitte seien Sie Vorbild für Ihr Kind und zeigen Sie eine wertschätzende und tolerante Grundhaltung gegenüber anderen Kindern, Eltern oder Erzieher*innen.

D wie …

Datenschutz:
Auch wir sind verpflichtet den Datenschutz einzuhalten. Darum gibt es einige Einverständnis-erklärungen die Sie uns zu Beginn bei uns ausfüllen müssen. Wir geben Ihre Daten (Anschrift, Telefonnummern, etc.) nur dann an andere Personen (z.B. andere Eltern) weiter, wenn Sie sich dazu einverstanden erklären. Personenbezogene Daten werden in keinem Fall ohne Einverständnis des Betroffenen mit Außenstehenden geteilt. Ebenso werden diese Daten nicht per E-Mail versandt und nicht im Internet veröffentlicht. Daher können wir keine Listen mit Telefonnummern oder Telefonnummern an andere Eltern herausgeben. Wenn Sie dies wünschen ist das über die Elternvertreter möglich. Diese können Listen aushängen in die sich die Eltern freiwillig eintragen können z.B. für Absprachen zum Verabreden, WhatsApp-Gruppen, usw.

E wie …

Eingewöhnung:
Es ist uns besonders wichtig die Eingewöhnungszeit für Kind und Eltern so angenehm, stressfrei und individuell wie möglich zu gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben muss. Hier lehnen wir uns an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ und die Peer-Group Eingewöhnung an.

Eingangstor:

Bitte halten Sie das Eingangstor immer geschlossen. Somit vermeiden wir, dass vor allem die jüngeren Kinder ungehindert auf die Straße bzw. auf den Parkplatz laufen.

Elterninformationen:
Wir versuchen unsere Arbeit so transparent wie möglich zu gestalten und Sie mit allen nötigen Informationen auf dem Laufenden zu halten.
In regelmäßigen Abständen erhalten Sie per Mail wichtige Infos, die unsere Einrichtung betreffen und/oder gruppeninterne Informationen.
Bitte beachten Sie ebenfalls unsere Informationstafeln im Eingangsbereich und die Aushänge vor den Gruppen, sowie die Elternbriefe im Fach Ihres Kindes und die E-Mails der Einrichtung.

- Infowände vor den Gruppen informieren über gruppeninterne Themen und Termine.
- Die große Infowand im Eingangsbereich informiert über alle allgemeinen Informationen die gesamte Kita betreffend.
- Die Fensterinfo am Haupteingang informiert über dringende und aktuelle einrichtungsbezogene Themen und Termine.
- Der Schaukasten informiert die Öffentlichkeit, was zurzeit im Kindergarten los ist.

Elternabend:
Wir bieten verschiedene Elternabende an:
- erster Abend für die Eltern der neu aufgenommen Kinder
- Gruppeninterner Elternabend mit Wahl der Elternvertreter
- Themenelternabende zu verschiedenen Themen
- Mitgliederversammlung
- Informations- und Bildungsveranstaltungen

Elternbeirat:
Alle Gremien der Elternmitwirkung, so auch der Elternbeirat, sollen die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und dem pädagogischen Personal sowie das Interesse der Eltern für die Arbeit der Einrichtung fördern.
Die Aufgaben des Elternbeirates bemessen sich an den Regelungen im Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (§ 10 Kinderbildungsgesetz – KiBiz und dem Ersten KiBiz-Änderungsgesetz).
Der Elternbeirat dient Ihnen als Ansprechpartner. Er vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung.

Ernährung:
Wir bieten den Kindern morgens ein zweites, gleitendes Frühstück an, d.h., dass die Kinder selber entscheiden dürfen, ob und wann sie etwas frühstücken möchten. Eine Ausnahme ist hier die Hasengruppe. Hier frühstücken die Kinder gemeinsam.
Das Mittagsessen wird von der LWL Küche frisch zubereitet und geliefert. Den Speiseplan können Sie jederzeit an der Küchentür einsehen. Zusätzlich bieten wir den Kindern noch einen kleinen Nachmittagssnack in Form von Obst, Gemüse, Kuchen, etc. an.

Seit Juni 2009 sind wir „Anerkannter Bewegungskindergarten des LandesSportBundes NRW“ und seit 2012 haben wir zusätzlich noch den „Pluspunkt Ernährung“. Daher legen wir natürlich Wert auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse.

Erste Hilfe:
Alle Erzieher*innen der Einrichtung sind in „Erster Hilfe am Kind“ ausgebildet und frischen alle 2 Jahre mit einem neuen Kurs ihr Wissen auf.
Erreichbarkeit:
Wichtig ist, dass wir Sie im Falle der Erkrankung oder bei einem Unfall Ihres Kindes, erreichen können. Deswegen bitten wir Sie, um die Angabe Ihrer Telefonnummern (zu Hause, Arbeitsstelle, Handy) unter der Sie zu erreichen sind.
Teilen Sie Änderungen dieser Nummern bitte unverzüglich mit.

F wie …

Fehlen:
Wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen kann, sollten Sie es bis 09.00 Uhr des Tages abmelden, ansonsten können wir die Kosten für das Mittagessen nicht erstatten.

I wie …

Integrative Arbeit / besonderer Förderbedarf:
Für Kinder mit besonderem Förderbedarf stehen in unserer Einrichtung zwei speziell geschulte Fachkräfte zur Verfügung. Diese arbeiten gruppenübergreifend und unterstützen die Kinder, Eltern und Erzieher im Alltag bei allen auftretenden Fragen und bieten speziellen Angeboten für die Kinder, aber auch die Eltern (Beratung, ggf. Begleitung zu den Fachärzten/Förderstellen, usw.) an.

K wie …

Kindergartenjahr:
Das Kita-Jahr beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des darauffolgenden Jahres. Der Betreuungsvertrag der Kinder, die im Sommer zur Schule wechseln, endet automatisch zum 31.07. des entsprechenden Jahres. Am 01.08. werden die neuen Kinder in die Einrichtung aufgenommen. Soweit freie Plätze zur Verfügung stehen sind auch Aufnahmen während des Kindergartenjahres möglich.

Krankheit:
Ist ein Kind an einer ansteckenden Krankheit erkrankt, unterrichten Sie uns bitte umgehend (Meldungspflicht Eltern gem. §34 Abs. 5, IfSG). Auch wenn von dem Kind keine Ansteckungsgefahr ausgeht, sollte abwägt werden, ob der Besuch der Einrichtung der Genesung zuträglich ist. Für die Erzieher*innen ist es schwierig einem kränkelnden Kind die nötige Zuwendung und Ruhe zu geben, die es benötigt. Wir behalten uns vor, für uns krankwirkende Kinder, wieder abholen zu lassen oder nicht anzunehmen. Wir wissen, dass dies gerade für berufstätige Eltern sehr schwierig ist, aber es ist zum Schutz des eigenen Kindes sowie allen anderen Kindern und dem Personal in der Einrichtung.

M wie …

Medikamente:
Das Verabreichen von Medikamenten durch Erzieher*innen ist nur bei chronischen Erkrankungen, nach Absprache und Zustimmung der Erzieher/innen der entsprechenden Gruppe, Ihnen als Eltern und nach Unterweisung durch den behandelnden Arzt möglich. Die entsprechende Vereinbarung ist schriftlich festzuhalten.

Ö wie …

Öffnungszeiten:

Betreuung mit Mittagspause: (35 – Stunden – Betreuung)	07.30 Uhr – 12.30 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ganztägige Betreuung: (45 – Stunden - Betreuung)	ab 06.30 Uhr – 17.30 Uhr/19.30 Uhr	
Früh- Spätdienst: (nur bei 45-Std. Buchung)	06.30 Uhr – 07.30 Uhr Der Früh und/oder Spätdienst muss immer donnerstags für die nächste Woche angemeldet werden (im Notfall einen Tag vorher). Bitte beachten Sie das 45-Wochenstunden nicht überschritten werden dürfen.	17.30 Uhr – 19.30 Uhr

P wie …

Parkplatz:
Bitte benutzen Sie unseren Parkplatz. Es geht um die Sicherheit von Ihnen und Ihrem Kind. Es darf nicht in der Kurve geparkt/gehalten werden, um eine Behinderung des Durchgangsverkehr zu vermeiden. Darüber hinaus ist das Eingangstor eine Feuerwehrzufahrt und muss immer frei bleiben.

R wie …

Rauchverbot:
Dies ist ein Haus der Kinder. Da uns die Gesundheit der Kinder, Eltern und Erzieher*innen sehr am Herzen liegt, gilt auf dem gesamten Kita-Gelände ein absolutes Rauchverbot.

Regeln im Haus:

Die Regeln für alle Gemeinschaftsbereiche, Bällebad, Turnhalle, Flure, das Außengelände, usw. sprechen die Erzieher*innen im Gesamtteam ab, die gruppenspezifischen Regeln im Gruppenteam. Alle unsere Regeln werden mit liebevoller Konsequenz umgesetzt. Dies gibt den Kindern Sicherheit, auch wenn Sie die Grenzen immer wieder neu „austesten“ und dann auch mal mit den Konsequenzen leben müssen. Bei Fragen zum Thema „Umsetzen von Konsequenzen“ stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Rat der Tageseinrichtung:
Mindestens einmal im Jahr trifft sich der Rat der Tageseinrichtung. Dieser Rat besteht in der Regel aus einem der gewählten Elternvertreter*in aus jeder Gruppe, einem Erzieher*in aus jeder Gruppe, der Einrichtungsleitung und Vertreter*innen des Vorstandes des Trägervereins. In diesem Gremium werden Themen besprochen die von Interesse für die gesamte Einrichtung sind, z.B. Öffnungszeiten, Preise Mittagessen, Caterer, Kita-Feste, usw. Gerne nehmen wir Vorschläge der Eltern dort auf, z.B. aus den jährlichen Zufriedenheitsabfragen und prüfen die Umsetzbarkeit.

S wie …

Schatzmappe
Jedes Kind hat sein eigenes Portfolio. In diesem Ordner befinden sich wichtige Entwicklungsschritte, die das Kind im Kindergartenalltag geht. Diese werden teilweise auch mit Fotomaterial dargestellt. Angebote zu den Bildungsbereich sowie wichtige Ereignisse (z.B. Geburtstag, Ausflüge), bearbeitete Themen und Projekte, sowie neu Erlerntes werden der Schatzmappe, in regelmäßigen Abständen, dokumentiert. Die Kinder haben die Möglichkeit mit Unterstützung eines Erzieher*in ihre Mappe mitzugestalten und anzuschauen.

Sommer/Sonne/Sonnenschutz:
Bitte denken Sie daran Ihr Kind, bei steigenden Temperaturen, vor dem Einrichtungs-Besuch einzucremen. Im weiteren Verlauf des Tages übernehmen dies, bei Bedarf, die Erzieher*innen. Ebenso wichtig ist eine Kopfbedeckung als Sonnenschutz.

Spielzeug:
Da wir keine Haftung für verlorenes oder beschädigtes Spielzeug übernehmen und es aus Gründen der Hygiene nicht unbedingt ratsam ist, bitten wir Sie Ihrem Kind **kein zusätzliches Spielzeug** mit in die Einrichtung zu geben.
Ausgenommen davon sind sogenannte Übergangsobjekte (z.B. Kuscheltiere zum Schlafen der U3 Kinder), Spielzeugtage oder nach Absprache mit den Erziehern in der Gruppe Ihres Kindes.

Schwimm-AG:
In Kooperation mit dem Schwimmverein Marsberg bieten wir für unsere Schulanfänger einen Schwimmkurs an. In 10 Einheiten wird den Kindern dort das Schwimmen näher gebracht, oft mit dem Abschluss „Seepferdchen“.

T wie …

Trennungsschmerz:

Eine Trennung von Mama oder Papa geht nicht immer ohne Tränen der Kinder. Sein Sie sich aber sicher, dass wir Ihr Kind mit Geduld und Taschentüchern trösten. Sie können uns natürlich immer ansprechen, bzw. anrufen und sich nach Ihrem Kind erkundigen.

Tierpädagogik:
Neben zwei Aquarien mit vielen Fischen, haben wir auch „Ella“ unseren Kita-Hund in der Einrichtung.

U wie …

Urlaub:
Geben Sie Ihre Urlaubszeit möglichst bis zum 01.02. des Kalenderjahres in der Gruppe an, damit eine angemessene Betreuung der Kinder in der Einrichtung gewährleistet ist und andererseits eine vernünftige Urlaubsplanung für die Mitarbeiter möglich wird. "Das Spiel ist die Arbeit des Kindes"; unter diesem Aspekt weisen wir darauf hin, dass auch Kinder einen Erholungsurlaub benötigen. Dieser sollte, nach Möglichkeit, zusätzlich zu den Schließzeiten zwischen Weihnachten und Neujahr, zwei min. zusammenhängende Wochen am Stück betragen.

V wie …

Vorstandssprechstunde:
Sie findet jeden ersten Dienstag im Monat um 16.00 Uhr statt. Wenn Sie mit den Vorstandmitgliedern etwas zu besprechen haben, können Sie sich hierzu anmelden.

Versicherungen:
Ihr Kind ist bei Unfällen in der Einrichtung bzw. auf dem direkten Hin- und Rückweg in der gesetzlichen Unfallversicherung des Landes NRW versichert. Zusätzlich hat der Trägerverein eine Unfallversicherung abgeschlossen, die Leistungen erbringt bei Invalidität bzw. einem notwendigen stationären Krankenhausaufenthalt. Um rechtzeitig Ansprüche gegenüber unserer Versicherung anmelden zu können ist, im Falle eines Unfalles der einen Krankenhausaufenthalt/ Arztbesuch erforderlich macht oder gesundheitliche Spätfolgen erwarten lässt, eine unverzügliche Mitteilung an den Trägerverein zu machen. Schwerwiegende Unfälle müssen hierzu in der Ambulanz des Krankenhauses abgeklärt werden.

W wie …

Wechselwäsche:
Für die Wechselwäsche hängen in den jeweiligen Waschräumen Stoffbeutel. Bitte achten Sie darauf, dass immer ausreichende und passende Kleidung zur Verfügung steht.
Die für die wöchentliche Turnstunde benötigten Schuhe und Turnsachen können Sie in den blauen Turnbeutel verstauen und diesen an den Haken Ihres Kindes hängen.
Bitte kennzeichnen Sie alle Kleidungsstücke/Gegenstände Ihres Kindes mit dem Namen, da so Verwechslungen von z.B. Hosen, Jacken, Gummistiefeln, usw. vermieden werden können.

wetterfeste Kleidung:
Da wir oft in der Natur unterwegs sind, sollte jedes Kind dem Wetter entsprechend gekleidet sein. Die Matschkleidung und Gummistiefel sollten ganzjährig zur Verfügung stehen. Im Sommer benötigt Ihr Kind Sonnenmilch und eine Kappe. Im Winter eine Schneehose, warme Schuhe, Mütze Schal und Handschuhe.

Wickelutensilien:
Die Kinder haben in den jeweiligen Wickelräumen ein Fach für ihre Wickelutensilien. Füllen Sie diese bei Bedarf bitte eigenständig nach, spätestens aber wenn Sie von den Erzieher*innen darauf hingewiesen werden.

Wald-AG:
Der Wald ist ein ganz besonderer „Raum“ zum Lernen. Unsere Fachkräfte für Naturpädagogik bringen den Kindern den Wald als Lebensraum für Flora und Fauna näher, erklären wie man sich im Wald verhalten soll und lernen den Wald somit auf besondere Weise kennen.

Z wie …

Zähne:
In enger Zusammenarbeit mit unserm Kooperationspartner, dem Zahnmedizinischen Zentrum Marsberg, klärt Frau Dr. Gerner an einem Elternabend über die Wichtigkeit und das richte Zähne putzen auf. Die Kinder bekommen auch Besuch aus dem Zahnmedizinischen Zentrum. Eine Mitarbeiterin bespricht mit den Kindern die richte Pflege der Zähne, aber auch der Ausrüstung. Im Gegenzug besuchen unsere Schulanfänger das Zahnmedizinische Zentrum und schauen sich den Behandlungsraum ganz genau an (Angstprophylaxe, Desensibilisierung).
Alle Kinder die bei uns frühstücken, putzen im Anschluss die Zähne. Zahnbürsten und Zahnpasta werden vom Hochsauerlandkreis gestellt.
Einmal im Jahr kommt eine Amtsärztin zu Besuch. Sie kontrolliert die Zähne und Informiert die Eltern bei Handlungsbedarf.